Bericht.

Die Verhältnisse der Gesellschaft haben sich trotz der Ungunst der Zeiten nicht wesentlich verändert. Es wurden in den letzten Jahren in den Wintermonaten zweimal Sitzungen in engerem Kreise gehalten, wobei sowohl Phanerogamen als auch Kryptogamen besprochen wurden, ferner im Sommer eine oder auch mehrere Wanderungen in die Umgebung und auch in weitere Ferne (so in's untere Isargebiet) unternommen. Der Besitzstand der Gesellschaft an Naturschutzgebieten (Sippenauer Moor, Draba- und Schutzfelsen) blieb bewahrt.

Die Zahl der Mitglieder, als welche nur wahre Freunde der Pflanzenkunde erwählt werden, hat eher ab- als zugenommen. Wir bedauern besonders den Verlust folgender Mitglieder: Prinzessin Therese von Bayern; Geheimrat Dr. Radlkofer, beide Ehrenmitglieder; Jos. Kraenzle, Generalstabsveterinär; diese in München; Frank, Landgerichtsdirektor und Dr. Brunhuber, Hofrat in Regensburg; ferner Eug. Erdner, geistl. Rat in Donauwörth. Der letztere, wie auch Kraenzle, haben sich um die Gesellschaft besondere Verdienste erworben durch ihre eifrige Mitarbeit am Exsikkatenwerk.

Die Drucklegung dieser Denkschrift wurde unterstützt durch die Akademie der Wissenschaften in München (auf gütige Verwendung unseres Ehrenmitgliedes Geheimrat Dr. v. Goebel), durch die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaften in Berlin, S. Durchlaucht Fürsten von Thurn und Taxis dahier, Herrn Staatssekretär Dr. H. Geib in Berlin, wofür der ergebenste Dank zum Ausdruck gebracht sei.

Regensburg, 1. März 1928.

Dr. Killermann,
z. Z. Vorsitzender.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03292-00003-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hoppea - Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 1928_17

Autor(en)/Author(s): Killermann Sebastian

Artikel/Article: Bericht I